



Resolution des Bezirksvorstandes des DGB Bayern:

„Wir sind viele. Wir sind eins!“ – für einen breiten Zusammenhalt in der Gesellschaft und im DGB

Die Gewerkschaftsbewegung in Deutschland ist ihrer Tradition und Geschichte verpflichtet: Demokratie und Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz leiten seit jeher das gewerkschaftliche Handeln. In Zeiten, in denen der soziale Zusammenhalt zu kippen droht, die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer wird, in denen Rechtspopulismus und rechtes Gedankengut wieder Gehör finden und die Idee eines gemeinsamen und friedlichen Europas in Gefahr ist, braucht es starke Gewerkschaften in einem starken Dachverband.

Der DGB bildet diesen solidarischen Dachverband zusammen mit seinen acht Mitgliedsgewerkschaften. Die Interessen der Beschäftigten bei der Polizei werden vom DGB mit der gleichen Intensität vertreten wie die anderer Gewerkschaftsmitglieder. Im Bewusstsein über die Notwendigkeit solidarischen und gesellschaftlichen Zusammenhalts ist für den DGB Bayern die Gewerkschaft der Polizei ein unverzichtbarer Teil dieser Gemeinschaft.

Der Landesbezirk Bayern der Gewerkschaft der Polizei sieht sich als ein elementarer Bestandteil des DGB Bayern. DGB und GdP arbeiten bei der Interessenvertretung im öffentlichen Dienst und insbesondere bei den Beamtinnen und Beamten in Bayern erfolgreich und gemeinsam zusammen. Durch die Mitgliedschaft im DGB setzt die GdP gerade in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung ein wichtiges Zeichen und macht deutlich, dass sie auch eine Arbeitnehmengewerkschaft ist.

Zahlreiche Funktionen in den DGB-Strukturen in Bayern werden durch die Kolleginnen und Kollegen der GdP wahrgenommen, sie sind in den DGB Kreis- und Stadtverbänden, in der DGB Frauen- und Jugendarbeit aktiv und sind gefragte Rednerinnen und Redner bei den DGB-Veranstaltungen zum 1. Mai.

Die GdP versteht die Polizei nicht als Staat im Staate, sondern als elementaren Teil der Gesellschaft. Die GdP steht für eine Bürgerpolizei. Mit ihrer Mitgliedschaft im DGB vertritt sie die Werte und das Grundsatzzprogramm des DGB. Gleiche Bedeutung haben aber auch die Werte in einem demokratischen Rechtsstaat, der Grenzüberschreitungen nach demokratischen Grundprinzipien reglementiert. Die Polizei ist für die Einhaltung von Recht und Gesetz verantwortlich. Dazu gehört auch, dass die Polizistinnen und Polizisten als Teil unserer Gesellschaft den Respekt und die Anerkennung erfahren, die sie verdienen. Grundlage für ihre erfolgreiche Arbeit sind neben einer besseren finanziellen Absicherung auch der Schutz vor Angriffen und Pöbeleien. Die Unversehrtheit bei der Berufsausübung – nicht nur bei Polizeibeamtinnen und –beamten im Sinne Guter Arbeit - darf nicht infrage gestellt werden.

Die Delegierten der DGB Bezirkskonferenz Bayern lehnen jegliche Form von Gewalt gegen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab. Dies schließt körperliche Angriffe insbesondere auf Rettungskräfte, Feuerwehrleute, Polizistinnen und Polizisten, Zugpersonal, Beschäftigte in Job-Centern, Arbeitsagenturen und Jugendämtern ausdrücklich mit ein.

Zum Wesensmerkmal der Einheitsgewerkschaft gehören die Debatte und das Verständigen auf gemeinsame Positionen. Aufgrund der Vielfältigkeit und unterschiedlicher Berufsinteressen ist es im gemeinschaftlichen Zusammenwirken im DGB immer die Aufgabe, Kompromisse zu schließen und Gemeinsames herauszustellen. Das Ziel muss immer sein: Schafft die Einheit. Das gehört zur gewerkschaftspolitischen DNA der DGB-Gewerkschaften und ist ihre Stärke. Wertschätzung und Respekt müssen dabei Grundlage einer jeden Debatte sein.